

Wilhelm II.

König von Württemberg

Programmheft

17.1.2021 bis 25.2.2022

Prinz Wilhelm von
Württemberg, 1863



Ausstellung

»Wilhelm II. – König von Württemberg«

2.10.2021 bis 27.3.2022

Das Begleitprogramm wird corona-bedingt vom 17.1.2021 bis 25.2.2022 digital stattfinden und auf folgenden Social-Media-Kanälen und der Website des StadtPalais übertragen:

www.facebook.com/StadtpalaisStuttgart

www.instagram.com/StadtpalaisStuttgart

www.youtube.com/StadtpalaisStuttgart

www.stadtpalais-stuttgart.de

Sollten sich die Corona-Einschränkungen verändern, kann ggf. auch Publikum einladen werden. Dies wird zeitnah auf der Website des StadtPalais angekündigt.

Editorial

Anlässlich des 100. Todestages von König Wilhelm II. von Württemberg im Oktober 2021 hat das StadtPalais – Museum für Stuttgart es sich zur Aufgabe gemacht, einen neuen Blick auf den letzten Monarchen von Württemberg zu werfen.

Vor dem Hintergrund der sich radikal ändernden Welt im 19. und frühen 20. Jahrhundert werden Fragen an Haltung, Funktion und Befugnisse der Monarchie gestellt. Welche Aufgaben blieben dem letzten Monarchen in diesen spannenden Zeiten? Bei welchen Regierungshandlungen waren seine Minister federführend, wo wurde er aktiv? Neben dieser Pflichtrolle wird auch der Privatier Wilhelm II. in den Fokus rücken. Das Bild von dem mit seinen Hunden ohne Eskorte spazierenden König hat sich in das kollektive Gedächtnis der Stadt eingebrannt. Aber war er wirklich so nahbar? Inwieweit kann, ein mit Privilegien aufgewachsener König, »bürgerlich« sein?

Die Ausstellung zeigt unter diesen Gesichtspunkten die prägendsten Stationen im Leben König Wilhelms II.: angefangen von der glücklichen Kindheit im Prinzenpalais, der Studienzeit in Tübingen und Göttingen, der Karriere des Thronanwärters beim Militär, über die eigentliche Regierungszeit als König von Württemberg bis hin zum einfachen »Herzog« nach dem Ende der Monarchie 1918. Dabei wird Wilhelm II. in seiner historischen Rolle zwischen Pflicht und Kür im Privaten und Öffentlichen geschärft.

Aber nicht nur unsere Ausstellung soll zu einer neuen Diskussion über die historische Persönlichkeit König Wilhelms II. von Württemberg anregen, sondern wir möchten 2021 zu einem Diskursjahr über Erinnerungskultur machen.

Unser Begleitprogramm zur Ausstellung beginnt deshalb bereits im Januar 2021 mit Gesprächen, Diskussionen und Workshops über die Württembergische Monarchie und ihre Könige, über das Deutsche Reich und über die Skulpturengruppe von König Wilhelm II. mit seinen Spitzhunden.

Während der Laufzeit der Ausstellung setzen wir unser Programm mit Gesprächen fort, in deren Zentrum allein König Wilhelm II. steht.

Programm

Freitag, den 15.1.2021, 19 Uhr

Digitaler Eröffnungsvortrag des Diskursjahres »Erinnerungsperspektiven auf König Wilhelm II. von Württemberg«

Dr. Torben Giese,
Direktor StadtPalais – Museum für Stuttgart



Schon seit geraumer Zeit entwickelt sich ein spannender Diskurs rund um das Denkmal an Wilhelm II. am StadtPalais – Museum für Stuttgart, in dem verschiedene Erinnerungsperspektiven auf den letzten württembergischen König intensiv diskutiert werden. Der Vortrag blickt zurück auf rund 100 Jahre Erinnerung an Wilhelm II. und ordnet diese in den Kontext der anstehenden Ausstellung »Wilhelm II. – König von Württemberg« im StadtPalais – Museum für Stuttgart ein.

Folgen Sie den Veranstaltungen digital unter
www.stadtpalais-stuttgart.de

Sonntag, den 17.1.2021, 19 Uhr

Digitaler Diskussionsabend »150 Jahre Reichsgründung – Erinnern zwischen Müssen, Wollen und Sollen«

Dr. Christopher Dowe, Haus der Geschichte
Baden-Württemberg

Dr. Torben Giese, Direktor StadtPalais

Dr. Thomas Hertfelder, Geschäftsführer
und Mitglied des Vorstands der Stiftung
Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

thh stiftung
bundespräsident-
theodor-heuss-haus

Professor Dr. Wolfram Pyta, Universität Stuttgart,
Leiter der Abteilung Neuere Geschichte und Direktor
der Forschungsstelle Ludwigsburg (**Impulsreferat**)

Vor 150 Jahren – am 18. Januar 1871 – wurde nach drei Kriegen in einer »Revolution von oben« das Deutsche Reich gegründet; die deutschen Länder waren damit erstmals in einem Nationalstaat vereint. Wie erinnert man an dieses für die deutsche Geschichte zentrale Ereignis? Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus statt.

Donnerstag, den 25.2.2021, 19 Uhr

»Digitales Geburtstagsdinner für König Wilhelm II. von Württemberg«

Dr. Edith Neumann, stv. Direktorin
des StadtPalais – Museum für Stuttgart
Dr. Albrecht Ernst, Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Mit den Leibspeisen des Königs dinieren Edith Neumann und Albrecht Ernst. Zum Essen gibt es historische Speisen und Berichte zur Esskultur am Hof des Königs und seiner Familie. Gelesen wird aus authentischen Briefen des Königs.



Mittwoch, den 17.3.2021, 18 Uhr

Digitaler Workshop »Wo steht die Erinnerung an König Wilhelm II. von Württemberg heute?«

Gefolgt von einer Reihe von Impulsreferaten – u.a. von **Dr. Torben Giese** und **Dr. Edith Neumann** diskutieren eine Vielzahl von Akteuren aus der Stuttgarter Gesellschaft über die Formen einer angemessenen Erinnerung an den letzten württembergischen König Wilhelm II. Ziel des Workshops ist es, die unterschiedlichen Erinnerungsperspektiven auszuarbeiten und konkrete Standortvorschläge für die künftige Aufstellung der Figurengruppe von Wilhelm II. mit seinen Spitzhunden zu machen.





Mittwoch, den 19.5.2021, 19 Uhr

**Digitale Diskussion der Ergebnisse des Workshops
»Wo steht die Erinnerung an König Wilhelm II.
von Württemberg heute?«**

Dr. Torben Giese und Dr. Edith Neumann

Nachdem im März eine Vielzahl von gesellschaftlichen Akteuren zu verschiedenen Standortalternativen für das Denkmal für Wilhelm II. von Hermann-Christian Zimmerle debattiert hat, bekommen nun die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit mitzudiskutieren. Zuvor werden die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern entwickelten Standortalternativen kurz in Impulsreferaten vorgestellt.

Die Veranstaltung findet in jedem Falle digital und ggf. digital und analog zugleich statt.

Mittwoch, den 16.6.2021, 19 Uhr

**»Die Entstehung des Königreiches
Württembergs und die Regentschaft
König Friedrichs (reg. 1806 – 1816)«**



Johann Baptist Seele:
König Friedrich von
Württemberg, 1807



**Gesprächsreihe mit
Dr. Edith Neumann und
Professorin Dr. Ina Ulrike Paul,
Friedrich-Meinecke-Institut,
Fakultät Geschichts- und Kulturwissen-
schaften, Freie Universität Berlin**

In der Folge der französischen Revolution und den Napoleonischen Kriegen entstand 1806 das Königreich Württemberg. Es erhielt einen erheblichen Gebietszuwachs gegenüber dem Herzogtum Württemberg. Herzog Friedrich wurde der erste König von Württemberg. Er war ein Machtpolitiker von stattlicher Erscheinung und führte den neuen Staat, bis zu seinem Tod 1816, selbstbewusst und souverän. Seine Regentschaft gibt immer wieder Anlass zu unterschiedlichen Beurteilungen in der Forschung. Im Gespräch mit der Historikerin Prof. Dr. Ina Ulrike Paul wird eine neue Sicht auf den Monarchen Friedrich vorgestellt.



Philipp Friedrich von Hetsch: Herzogin später Königin Charlotte Mathilde von Württemberg, um 1798

Mittwoch, den 23.6.2021, 19 Uhr

»Das Königreich Württemberg und die Regentschaft König Wilhelms I. (reg. 1816 – 1864)«



Gesprächsreihe mit Dr. Edith Neumann und Harald Schukraft, Historiker Stuttgart

Als König Wilhelm I. im Jahr 1816 die Regentschaft übernahm, war er erst wenige Monate mit seiner Cousine Großfürstin Katharina Pawlowna von Russland verheiratet. Das junge Paar übernahm ein bitter armes Land und begann mit zahlreichen Reformen und Neuerungen gegen den Hunger zu kämpfen. Als dies gelang, wurden Schulen und Ausbildungsstätten reformiert, erste Industriensiedlungen geplant und das Verkehrswesen ausgebaut. Die Residenzstadt erhielt zahlreiche repräsentative Bauten. In den 48 Jahren seiner Regentschaft prosperierten Stadt und Land. Harald Schukraft ist ein profunder Kenner der Regierungszeit von König Wilhelm I.



Joseph Karl Stieler: König Wilhelm I. von Württemberg, um 1816



Franz Seraph Stirnbrand: Königin Katharina Pawlowna von Württemberg, 1819

Mittwoch, den 30.6.2021, 19 Uhr

**»Das Königreich Württemberg
und die Regentschaft König Karls
(reg. 1864 – 1891)«**



**Gesprächsreihe mit
Dr. Edith Neumann und
Dr. Katharina Küster-Heise,
Kuratorin Kunsthandwerk
von der Renaissance bis
zum Biedermeier, Landes-
museum Württemberg,
Stuttgart**



German von Bohn:
Kronprinz Karl von
Württemberg, 1852

König Karl musste die Beschneidung seiner Souveränität ertragen, als 1871 das Deutsche Reich gegründet wurde. Württemberg trat als letztes Land dem Reich bei. Für



German von Bohn:
Kronprinzessin Olga
von Württemberg, 1852

König Karl wurden der wirtschaftliche Fortschritt seines Landes, der Ausbau der Infrastruktur und der soziale Aufstieg zum Motor seines Handelns. In politischer Hinsicht sorgte er für eine liberale Haltung Württembergs gegenüber unterschiedlichen Religionen, Parteien und freigeistigen Strömungen. Dr. Katharina Küster-Heise hat sich mit dem Wirken von König Karl und Königin Olga in jüngster Zeit intensiv beschäftigt.



Residenzschloss, Gartenansicht zwischen 1892 bis 1912



Johannes Braungart: Schloss Friedrichshafen am Bodensee, 1839

Mittwoch, den 7.7.2021, 19 Uhr

»Das Königreich Württemberg im neuen Europa«

Gesprächsreihe mit Dr. Edith Neumann und
Professor Dr. Dr. h.c. Dieter Langewiesche,
emeritiert, Universität Tübingen und
Universität Hamburg



»Das Königreich Württemberg ist aus Revolution und Krieg entstanden und in Krieg und Revolution ist es untergegangen«. Mit diesem Zitat des Historikers Thomas Nipperdey lässt sich die Zeit der Monarchie von 1806 bis 1918 gut beschreiben. Aber rund um das neue Württemberg – eine kleine Macht – hat sich zeitgleich ein neues Europa aus unterschiedlichsten Nationalstaaten konstituiert. Für das 19. Jahrhundert, für das so genannte bürgerliche Jahrhundert, war die Institution Monarchie unentbehrlich. Im Gespräch mit Professor Dr. Dieter Langewiesche geht es um das Thema Monarchie und Moderne.

Mittwoch, den 14.7.2021, 19 Uhr

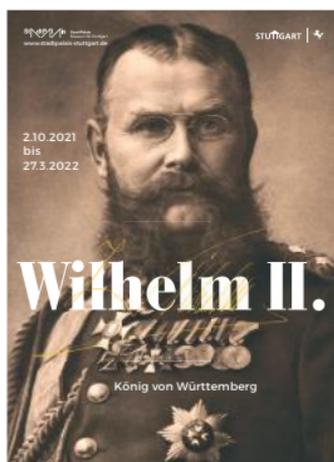
**Podiumsdiskussion »Das Königreich Württemberg«
mit den Gästen der Gesprächsreihe**



Königin Charlotte und
König Wilhelm II. von
Württemberg, Fotografie
zur Silberhochzeit 1911

Professorin Dr. Ina Ulrike Paul,
Freie Universität Berlin
Harald Schukraft, Stuttgart
Dr. Katharina Küster-Heise,
Landesmuseum Württemberg,
Stuttgart
Professor Dr. Dieter Langewiesche,
Tübingen
Dr. Edith Neumann
Moderation: Dr. Torben Giese

In den 112 Jahren der Geschichte der württembergischen Monarchie prägten vier Könige, fünf Königinnen, der Landtag der konstitutionellen Monarchie und unendlich viele mutige und engagierte Bürgerinnen und Bürger das Württemberg, das wir heute kennen. Auch wenn das Bundesland inzwischen nochmal größer geworden ist und um viele Aspekte sehr bereichert wurde und nun Baden-Württemberg heißt. Der Schritt vom armen Land hin, zu einer hochtechnisierten, wirtschaftlich starken Stadt- und Landbevölkerung und einer gemeinsamen Verantwortung für sozialen Fragen und Missstände, ist gelungen. Nicht immer nur gut und zufriedenstellend. Im Gespräch mit den Expertinnen und Experten möchten wir ein Resümee wagen.



**Samstag, den 2.10.2021 bis
Sonntag, den 27.3.2022**

Ausstellung

**»Wilhelm II. -
König von Württemberg«**

**StadtPalais -
Museum für Stuttgart,
2. Obergeschoss**

Mittwoch, den 6.10.2021, 19 Uhr

»Adel verpflichtet – Das königliche Zeremoniell am Hof von König Wilhelm II. und Königin Charlotte«



Gesprächsreihe mit Dr. Edith Neumann und Dr. Eberhard Fritz, Archivar im Archiv des Hauses Württemberg, Altshausen

Für einen Monarchen ist jeder Tag ein Arbeitstag, egal wo er gerade residiert, im Wilhelmspalais, im Residenzschloss Stuttgart, im Schloss Friedrichshafen oder im Kloster Bebenhausen.

Wie sich der Arbeitsalltag eines Königs gestaltet ist geregelt. Aufstehen um 7 Uhr, Frühstück alleine, Regierungsgeschäfte erledigen, Minister empfangen, Entscheidungen absprechen, Dokumente unterschreiben, Bittbriefe von den persönlichen Sekretären wohlwollend beantworten lassen; Mittagessen mit geladenen Gästen, Nachmittagsprogramm dicht gefüllt und am Abend eine weitere Tischgesellschaft. Dr. Eberhard Fritz ist langjähriger Kenner der Adelsgeschichte in Württemberg.



Das Königspaar in Friedrichshafen, 1921



Das Wilhelmspalais, um 1900

Mittwoch, den 20.10.2021, 19 Uhr

»Was Sie schon immer über die Stuttgarter Avantgarde, die Kunstakademie und König Wilhelm II. wissen wollten.«



Gesprächsreihe mit Dr. Edith Neumann und Professor Dr. Nils Büttner, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

In der Regierungszeit von König Wilhelm II. kümmerte sich der König verstärkt um die Bildenden Künste. Er sorgte für die Anstellung von neuen Fachkräften. Damit wurde sowohl die Königliche Kunstakademie als auch die Kunstgewerbeschule sehr gefördert. Durch seine Personalpolitik sorgte der König für eine Reform der Kulturinstitutionen und ebnete damit den Weg zur modernen Kunststadt. Professor Dr. Nils Büttner ist Autor einer umfangreichen Geschichte der Stuttgarter Akademie.



König Wilhelm II. und Königin Charlotte von Württemberg, Fotografie von Theodor Andersen

Mittwoch, den 10.11.2021, 19 Uhr

»König Wilhelm II. als Freund und Förderer«

Gesprächsreihe mit Dr. Edith Neumann und Dr. Albrecht Ernst, stv. Abteilungsleiter, Hauptstaatsarchiv Stuttgart

König Wilhelm II. unterhielt lebenslange Freundschaften, angefangen von seinen Schulkameraden, Studienfreunden, Weggefährten und Verwandten. Anhand seines Briefwechsels bekommt man Einblick in die Denkweise des Königs und all der Ereignisse, die ihm am Herzen lagen. Die Briefe sind unschätzbare Quellen für eine neue Beurteilung der Regentschaft von Wilhelm II. Dr. Albrecht Ernst ist der Herausgeber einer Edition der Briefe von König Wilhelm II.

Mittwoch, den 24.11.2021, 19 Uhr

**»König Wilhelm II. als Erbauer
einer modernen Residenzstadt«**

Gesprächsreihe mit Dr. Edith Neumann und
Professor Dr. Klaus Jan Philipp,
Universität Stuttgart, Institut für Architektur-
geschichte (ifag) zur Neuen Architektur in
Stuttgart



Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden in Stuttgart zahlreiche neue Bauten, die Architekturgeschichte geschrieben haben, wie die beiden Staatstheater oder das Königliche Kunstgebäude. Hier entpuppten sich die Entscheidungen des Königs als mutig, engagiert und wegweisend. Im Gespräch mit dem Architekturhistoriker Professor Dr. Klaus Jan Philipp soll das Erscheinungsbild der Residenzstadt im Mittelpunkt stehen.

Freitag, den 25.2.2022, 19 Uhr

**Geburtstagsfeier für
König Wilhelm II. von Württemberg
mit Überraschungsprogramm**



König Wilhelm II. von Württemberg mit Königin Charlotte, Tochter Pauline, Schwiegersohn Friedrich Hermann, Erbprinz zu Wied und den Erbprinzen Hermann und Dietrich, um 1903

Führungen und buchbare Angebote

Öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung

»Wilhelm II. – König von Württemberg«

Termin: Sonntags, 16 Uhr

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 4 Euro, ermäßigt 3 Euro

zzgl. Eintritt in die Sonderausstellung

Max Littmann: Die Stuttgarter Hoftheateranlage, 1910



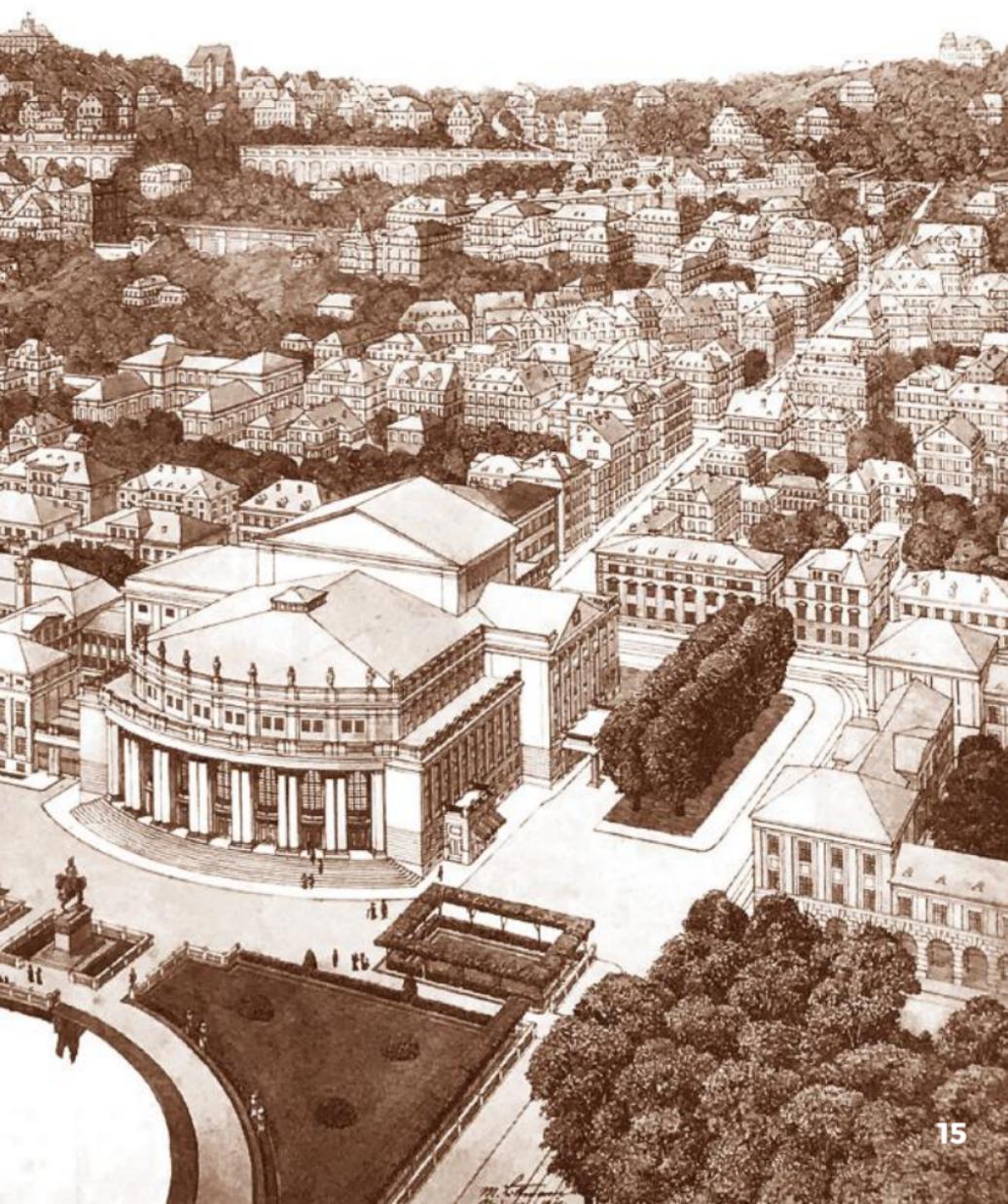
Gruppenführungen durch die Sonderausstellung

»Wilhelm II. – König von Württemberg«

Termin: Individuell vereinbar, max. 25 Personen,
ggf. ergeben sich coronabedingt weitere Begrenzungen

Dauer: 60 Minuten

Kosten: 50 Euro zzgl. Eintritt in die Sonderausstellung



Führungen für Schulgruppen

»Das Wilhelmspalais und seine königlichen Bewohnerinnen und Bewohner: Eine interaktive Führung auf den Spuren des letzten Königs von Württemberg«

Termin: Individuell vereinbar, für Klassenstufe 3 und 4

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 40 Euro inkl. Eintritt in die Sonderausstellung

»Revolutionäre Zeiten:

Das Ende der Monarchie in Württemberg«

Termin: Individuell vereinbar, für Klassenstufe 8 und 9

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 40 Euro inkl. Eintritt in die Sonderausstellung

Kindergeburtstage

»Königliche Kindheit:

Wie lebte Prinzessin Pauline im Wilhelmspalais?«

Termin: Individuell vereinbar,

max. 10 Kinder von 6 bis 8 Jahren

Dauer: 2,5 Stunden

Kosten: 100 Euro inkl. Eintritt in die Sonderausstellung

Besondere Veranstaltungen

»Weihnachtlicher Punschabend auf den Spuren König Wilhelms II.«

Buchbar in den Zeiträumen 1.11.2021 bis 23.12.2021, jeweils um 18 Uhr, 19 Uhr und 20 Uhr

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 29 Euro pro Person; min. 10 Personen und max. 25 Personen, inkl. Eintritt in die Sonderausstellung

Die Punschabende im königlichen Hause Wilhelms II. waren legendär, und auf diese kleine kulinarische Reise in die Vergangenheit können auch Sie sich begeben. Genießen Sie nach einer exklusiven 60-Minuten-Führung in der Ausstellung »Wilhelm II. – König von Württemberg« solche Spezialitäten, die schon König Wilhelm II. erfreuten und erleben Sie einen unvergesslichen königlichen Vorweihnachtsabend!

»Café du Wilhelmspalais«

Buchbar während der Ausstellungslaufzeit,
jeweils um 13 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 19 Euro pro Person; min. 10 Personen und
max. 25 Personen, inkl. Eintritt in die Sonderausstellung

Es gibt wohl nichts Schöneres in der musealen Welt als seinen Ausstellungsbesuch mit einem leckeren Stück Kuchen und einem duftenden Cappuccino ausklingen zu lassen. Das besondere Angebot »Café du Wilhelmspalais« bietet Ihnen diese Möglichkeit an einem eigens königlich eingedeckten Tisch in der Museumsbar, nachdem Sie in einer 60-Minuten-Führung in der Ausstellung »Wilhelm II. – König von Württemberg« der historischen Person des letzten württembergischen Königs näher kommen konnten.

»Weinprobe à la König Wilhelm II.«

Buchbar während der Ausstellungslaufzeit,
jeweils um 18 Uhr, 19 Uhr und 20 Uhr

Dauer: 120 Minuten

Kosten: 29 Euro pro Person; min. 10 Personen und
max. 25 Personen, inkl. Eintritt in die Sonderausstellung

Auch der letzte württembergische König Wilhelm II. liebte den Wein ganz so wie seine Untertanen. Natürlich bevorzugte er den Wein aus den hiesigen Gefilden. An diesem Abend geht es auf eine kleine kulinarische Reise durch die Region, wie sie auch der König gemocht hätte. Nach einer 60-Minuten-Führung durch die Dauerausstellung warten eine Reihe von württembergischen Weinen in der Galerie des StadtPalais – Museum für Stuttgart darauf, mit dem einzigartigen Ausblick auf die Stadt verkostet zu werden.

Informationen und Reservierung

Tel. 0711 / 216-25800

stadtpalais@stuttgart.de

Die Reservierung ist verbindlich.

Impressum

Herausgeberin:

Dr. Edith Neumann
stv. Direktorin, Sammlungsleitung

Redaktion:

Dr. Edith Neumann, Celia Maurer M.A.

Bildredaktion und Veranstaltungsmanagement:

Jan Ostrawsky

Gesamtleitung:

Dr. Torben Giese, Direktor

Gestaltung:

Michael Kimmerle,
ART Direction + Design, Stuttgart

Bildnachweis

Archiv des Hauses Württemberg, Schloss Altshausen:
Cover / S. 10 unten / S. 12 beide / Cover innen hinten.

Deutsches Theatermuseum München: S. 14-15

Frank Kleinbach (Foto): S. 5

Hauptstaatsarchiv Stuttgart: S. 8 unten / S. 10 oben /
S. 11 beide / S. 13 / Rückseite Cover

Julia Ochs (Foto): S. 6 oben

Landesmuseum Württemberg, Stuttgart: S. 7 unten

Privatbesitz: S. 7 oben und Mitte / S. 9 / S. 8 oben
und Mitte

Staatsgalerie Stuttgart: S. 6

Volker Naumann, Schönaich (Foto): Cover / S. 10 unten

Württembergische Landesbibliothek,

Graphische Sammlungen: Cover innen vorne



Prinzessin Pauline von
Württemberg und Erbprinz
Friedrich zu Wied,
Fotografie 1898

StNdtPalMis

StadtPalais
Museum für Stuttgart

Konrad-Adenauer-Straße 2
70173 Stuttgart

STUTTGART | 

www.facebook.com/StadtpalaisStuttgart

www.instagram.com/StadtpalaisStuttgart

www.youtube.com/StadtpalaisStuttgart

Di – So 10 bis 18 Uhr

Wir informieren Sie über unsere Öffnungszeiten und
Veranstaltungen tagesaktuell auf unserer Website.

Tel. 0711 / 216-25800

www.stadtpalais-stuttgart.de

